

## Silber schlägt sich besser als Gold

Autor: Bernd Lammert, Finanzredakteur | 03.03.2021 14:34 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

**Die Aussichten für ein Metall wie Silber sind aktuell weiter günstig, da sich die globale Wirtschaft vom Corona-Schock zu befreien beginnt. Denn im Gegensatz zu Gold ist Silber die Industrie unglaublich nützlich.**

London/ Frankfurt (Godmode-Trader.de) – Der Edelmetallsektor schwächelte im Februar. Vor allem der Goldpreis sank deutlich auf 1.734 US-Dollar pro Feinunze. Damit hat sich das Edelmetall gegenüber dem Vormonat um 6,1 Prozent verbilligt. Auch der zuvor stark gestiegene Preis für Silber, notierte zum Monatsende etwas leichter und schloss mit einem Minus von 3,1 Prozent bei 27 US-Dollar pro Feinunze. Auch zur Wochenmitte knickt der Preis weiter ein. „Nicht zuletzt wegen der weltweit steigenden Zinsen, haben die Spannungen an den Finanzmärkten zwischendurch zugenommen, was sich teilweise in der aktuellen Korrekturphase bei Gold und Silber widerspiegelt“, sagt Martin Siegel, Edelmetallexperte und Geschäftsführer der Stabilitas GmbH.

Silber profitierte im Februar allerdings zwischendurch von einem Sondereffekt: Angetrieben von den Diskussionen in Foren stieg der Preis auf den höchsten Monatsdurchschnitt seit März 2013. „Soziale Medien haben dazu beigetragen, dass eine neue Welle von Anlegern über den Wert und die Risiken von Edelmetallen in ihren Portfolios nachdenkt. Ältere Investoren mögen TikTok und WSB-Posts auf Reddit belächeln, aber sie unterscheiden sich nicht so sehr von den Chatrooms der späten 90er-Jahre oder den Investmentblogs während der Finanzkrise“, kommentierte Adrian Ash, Director of Research bei BullionVault.

Die Aussichten für ein Metall wie Silber sind aktuell dennoch günstig, da sich die globale Wirtschaft vom Corona-Schock zu befreien beginnt. Denn im Gegensatz zu Gold ist Silber die Industrie unglaublich nützlich. Die weiterverarbeitende Nutzung macht weniger als 10 Prozent der jährlichen Endverbrauchernachfrage von Gold aus, verglichen mit etwa 60 Prozent bei dem weißen Edelmetall. „Während Gold den Aufschwung nach einem Lockdown-Ende bereits einpreist und die großen Gewinne des letzten Jahres rückgängig macht, wird das produktivere Metall Silber wahrscheinlich von dem Aufschwung der globalen Industrieaktivitäten profitieren“, so Ash zu den Perspektiven.

Die starken Investitionsströme des letzten Jahres führten insgesamt dazu, dass Silber in ein Angebotsdefizit geriet und die ausstehenden Lagerbestände vor dem Wiederanstieg der Nachfrage im Jahr 2021 reduziert wurden. Während sowohl das Minen- als auch das Recyclingangebot nach dem Einbruch im letzten Jahr wieder ansteigen wird, erwartet BullionVault, dass die produktive Nachfrage schneller steigen wird.

Die Gefahr in der aktuellen Situation liegt darin, dass der Preis auch wegen des Anlegerhypes im Februar nun bereits zu stark gestiegen ist und auch schon viel Hoffnung auf die kurzfristige wirtschaftliche Erholung eingepreist ist. Sollte es bei der Bekämpfung des Coronavirus zu Rückschlägen kommen, würden sich damit wohl auch die Wirtschaftsaussichten eintrüben. Dies könnte sich auch negativ auf Industriemetalle wie Silber auswirken.



Silber

### Im Artikel besprochene Instrumente

Silber	Forex Capital Markets	17.05.2021 06:33:11	27,64	0,24	0,89	27,67	27,33
	Börsenplatz	Zeit	akt. Kurs	abs	%	Hoch	Tief

Stand: 17.05.2021 06:33:14

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handelsanregungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

www.boerse-go.ag © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021